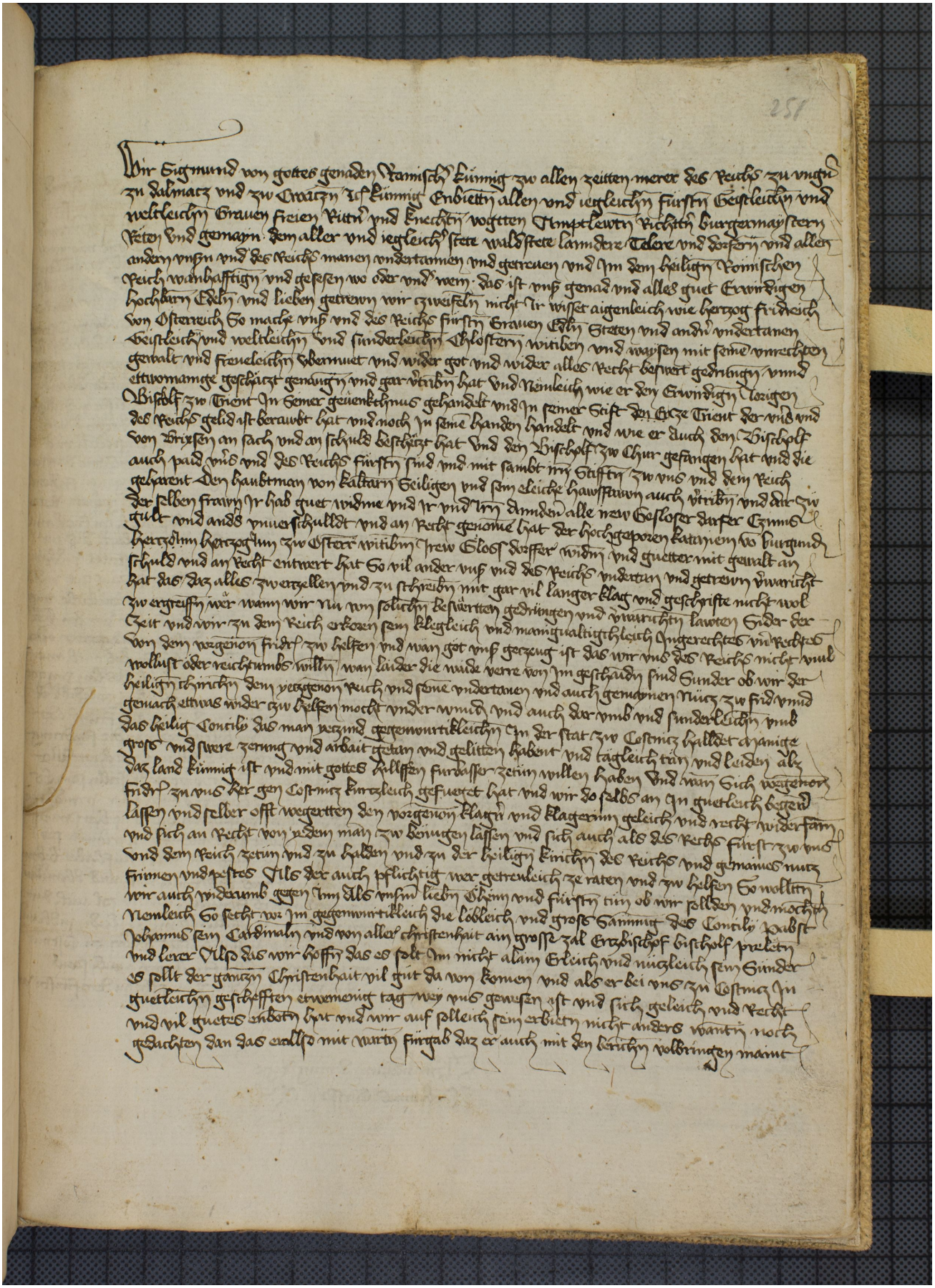
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26907
Copyright: Admont, Benediktinerstift



251

Wir Sigmund von gottes genaden Romisch Kunnig zw allen zeitten merer des reichs zu vngern
zu dalmatz vnd zw Croatzn Ic Kunnig Enbietten allen vnd iegleichen fursten Geistleichen vnd
weltleichen Grauen freien Ritern vnd Knechten vogtten Templerwirten richtern burgermaystern
reten vnd gemayn dem alter vnd iegleich stete waldstete lamdere Telere vnd dorfern vnd allen
andern vnsern vnd des reichs manen vndertanen vnd getreuen vnd Im dem heiligen Romischen
reich wanhaftigen vnd gesessen wo oder vnd wen das ist vns genad vnd alles guet Erwirdigen
hochburn Edlen vnd lieben getreuen wir zweifeln nicht Ir wisset aigenleich wie herzog fridreich
von Osterreich So manche vns vnd des reichs fursten Grauen Edlen Steten vnd andern vndertanen
Geistleich vnd weltleichen vnd sunderleichen Chlostern witiben vnd waisen mit seiner vnrechten
gewalt vnd frauleichen Ebermuet vnd wider got vnd wider alles recht beswert gedrungen vnnd
etwomangen geschätzt genangen vnd gar verjbn hat vnd Nemleich wie er den Erwirdigen Lozigen
Bischolf zw Trient In seiner greuenlichmus gehandelt vnd In seiner Gift den Stift Trient der vnd vnd
des reichs geld ist beraubt hat vnd noch In seine handen handelt vnd wie er auch den Bischolf
von Brixsen an sach vnd an schuld beschätzt hat vnd den Bischolf zw Chur gefangen hat vnd die
auch paid vnd vnd des reichs fursten sind vnd mit sambt irn Stiften zw vns vnd dem reich
gehorent den haubtman von kaltern Seiligen vnd sein eleiche hawsfrawn auch verjbn vnd dir zw
der selben frawn Ir hab guet widme vnd Ir vnd irn armden alle new Gesloser dorfer Czinns
gult vnd ands vnuerschuldt vnd an recht genome hat der hochgeporen katrinen zw burgund
hertzolm hertzogin zw Oster witibn Irew Eloss dorfer widm vnd guetter mit gewalt an
schuld vnd an recht entwert hat So vil ander vns vnd des reichs vndertan vnd getreuen vnrecht
hat das dz alles zw erzellen vnd zu schreibn mit gar vil langer klag vnd geschrifte nicht wol
zw ergreifen wer wann wir Nu von solichen beswerten gedrungen vnd vnrechten lawten Sider der
Zeit vnd wir zu dem reich erkoren sein klegleich vnd mangfaltigkleich Ungerechtes vnd rechtes
von dem vorgenon fridr zw helfen vnd wan got vns gezeug ist das wir vnd des reichs nicht vnd
wollust oder reichtumbs willen wan lauter die wide verre von Im gestanden sind Sunder ob wir der
heiligen christen dem vorgenon reich vnd seine vndertanen vnd auch gemainen nutz zw fird vnd
gemach etwas wider zw helfen mocht vnder wunden vnd auch der vmb vnd sunderleichen vmb
das heilig Concili das man nezund gegenwurtigleichen In der stat zw Costnitz halldet dy mitte
gross vnd swere zerung vnd arbait getan vnd gelitten haben vnd tagleich tun vnd leiden alz
dz land kunnig ist vnd mit gottes hellfen furdasser zetun willen haben vnd wann sich vorgenor
fridr zu vns her gen Costnitz kurzleich gefuegt hat vnd wir So selbs an In guetleich begrei
lassen vnd selber offt vorgetten den vorgenon klagn vnd klagerinn geleich vnd recht widerfarn
vnd sich an recht von yedem man zw benugen lassen vnd sich auch als des reichs furst zw vns
vnd dem reich zetun vnd zu halten vnd zu der heiligen kirchen des reichs vnd gemaines nutz
frimen vnd pestes Als der auch pflichtig wer getreuleich ze raten vnd zw helfen So wollten
wir auch widerumb gegen Im Als vnsn lieben Oheim vnd fursten tun ob wir pollden vnd mochten
Nemleich So sicht wir In gegenwurtigleich die loblich vnd gross Sammnung des Concili Babst
Johannis sein Cardinaln vnd von aller christenhait ain grosse zal Erzbischof bischolf prelaten
vnd lerer Also das wir hoffn das es solt Im nicht alain Erleich vnd nutzleich sein Sunder
es pollt der ganzen Christenhait vil gut du von komen vnd als er bei vns zu Costnitz In
guetleichen geschefften etwemenig tag wer vns genesen ist vnd sich geleich vnd recht
vnd vil guetes enbotten hat vnd nur auf polleich sein erbietn nicht anders wantn noch
gedachten dan das er also mit wurtn fürgab dz er auch mit den werchen volbringen maint